

ANGEBOT

vom Bieter sind alle
Formularfelder des
Vordruckes auszufüllen.

Anschrift des Bieters

LEISTUNGSBESCHREIBUNG (Teil 2)

Lieferung eines Rüstwagen RW gemäß DIN 14555-3:2025-11 entsprechend nachfolgender Beschreibung:

Die Leistungsbeschreibung gliedert sich in drei Teile:

Teil 1 - Allgemeine Leistungsbeschreibung

Teil 2 - Los 1 für Fahrgestell und feuerwehrtechnischen Aufbau

Teil 3 - Los 2 für die feuerwehrtechnische Beladung

Der Bieter zu Los 1 und / oder Los 2, verpflichtet sich, die Allgemeine Leistungsbeschreibung zu beachten und umzusetzen.

Los 1: Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau

Allgemeines

Der Fahrzeugaufbau hat aus nicht-korrodiertem Material (Außenhaut) zu erfolgen und muss Eignung zur Aufnahme der Besatzung sowie der feuerwehrtechnischen Ausrüstung gem. DIN EN 1846-1,-2,-3; DIN 14502 Teil 1-3 und DIN 14555-3 aufweisen. Das Fahrzeug ist weiterhin nach dem Beladeplan (nach DIN 14555-3) und dem Leistungsverzeichnis des Auftraggebers auszurüsten. Beim Ausbau ist entscheidend darauf zu achten, dass logisch zusammenhängende Beladungsgruppen gebildet werden und mögliche Freiräume nicht unnötig durch Einbauten zugebaut werden. Leerräume sind konsequent zu nutzen oder nutzbar zu machen! Beladungsgegenstände, welche nicht in einer arteigenen Lagerung untergebracht werden, sind in Kisten aus nicht korrodierendem Leichtmetall zu lagern.

Die in der Leistungsbeschreibung geforderten Ladeerhaltungssysteme, sind im Fahrzeug nach Absprache mit dem Auftraggeber zu verbauen und elektrisch anzuschließen.

Die Ladeerhaltungssysteme zur Ladung der im Los 2 benannten, ladebedürftigen Ausrüstungsgegenstände sind nur zu bedienen, wenn das Fahrzeug fremd, über Pos. 2.1.7, eingespeist wird. Weiter ist die Möglichkeit herzustellen, dass Fahrzeug über den mitgeführten Stromerzeuger Pos. 3.7.41 autark zu betreiben.

Die Abnahme des Feuerwehrfahrzeuges wird gem. § 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftverkehr und durch einen Abnahmebeauftragten für Feuerwehrfahrzeuge des Freistaates Thüringen (Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule – TLFKS) oder einem Beauftragten u. a. vollzogen; Prüfung gem. DIN EN 1846-2 Abschnitt 6.1 ff. und 6.2 ff. Das Fahrzeug wird außerdem durch den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt geprüft. Kosten für notwendige n vorgenannten Abnahmen und

Gutachten sind im Gesamtpreis durch den Auftragnehmer zu kalkulieren und beizubringen. Die Abnahme des mängelfreien Fahrzeuges erfolgt beim Auftragnehmer.

Am Herstellerort der Fahrzeugbauten erfolgt zusätzlich ein Auftragsklärungsgespräch und eine Zwischenabnahme, der Auftragnehmer fertigt hierzu jeweils ein Protokoll an.

Der Auftragnehmer zu Los 1 hat eine Werkseinweisung in das Fahrzeug für 8 Mitarbeiter des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt in Form einer Schulung durchzuführen, es ist ausreichend Zeit einzuplanen (ca. 2 Tage im Herstellerwerk). Werden Mängel bei der Werkseinweisung bzw. Abnahme festgestellt, so sind diese umgehend kostenfrei durch den Auftragnehmer abzustellen. Durch die Werkseinweisung soll neben der grundlegenden Bedienung auch die Befähigung vermittelt werden, Wartungsarbeiten kleineren Umfangs sowie eine methodische Fehlersuche durchführen zu können. Die Maschinisten sollen in die Lage versetzt werden, die Inhalte am Standort als Multiplikatoren weiterzugeben.

Die Kosten für die

- Auftragsklärung
- Zwischenabnahme
- Abnahme/Werkseinweisung und
- Schulungen

sind wie o. g. jeweils inkl. Übernachtungen in den Gesamtpreis einzukalkulieren.

Gleichwertigkeit der Angebote

Genannte Hersteller, Fabrikate oder Typen dienen ausschließlich der Beschreibung des geforderten Leistungs- und Qualitätsniveaus. Gleichwertige Produkte sind zugelassen. Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter mit dem Angebot schriftlich und anhand geeigneter technischer Unterlagen nachzuweisen. Maßgeblich ist, dass die angebotene Ausführung die funktionalen, technischen und qualitativen Anforderungen vollständig erfüllen und dies nachgewiesen wird.

Leistungsumfang und Nachweise

Dem Angebot sind Unterlagen in deutscher Sprache (genaue Beschreibungen, Skizzen, Beladeplan etc.) beizulegen; siehe hierzu Spalte 4 „Anlagen“ des tabellarischen Leistungsverzeichnisses. Alle Preise sind in EURO anzugeben.

Alle Zeichnungen zur Beladung sowie die Gewichts- und Energiebilanz (nach E DIN 14502-2) sind nach der vorliegenden Leistungsbeschreibung anzufertigen.

Zum Lieferumfang gehören außer den üblichen Unterlagen (Bedienungsanleitungen und Handbücher) auch entsprechende Ausbildungsunterlagen sowie Schalt-, Positions- und Elektropläne für den gesamten Aufbau (u.a. Funk, Sondersignalanlage, Batterieerhaltung, Ladegerät). Es ist ein elektromagnetischer Verträglichkeitsnachweis über den Einbau der elektrischen Geräte schriftlich bei Übergabe auszuhändigen.

Bei Abholung sind dem Fahrzeug vollständig und in deutscher Sprache abgefasste Bedienungs- sowie Wartungsanleitungen beizulegen. Das Fahrzeug ist vollgetankt und vollständig mit Löschmitteln und ggf. Löschmittelzusätzen befüllt zu übergeben. Elektrische Geräte z.B. Akkumulatoren sind geladen zu liefern.

Bestehende Zertifikate für das Fahrgestell sind beizulegen. Für den Aufbau und sämtliche verbaute oder verlastete Geräte (einschließlich der technischen Beschreibung des Aufbaus) mit den jeweiligen Nachweisen und Unterlagen in zweifacher Ausführung zu übergeben. Die Unterlagen und Nachweise zur feuerwehrtechnischen Beladung gemäß Los 2, stellt der Auftragnehmer zu Los 2 (feuerwehrtechnische Beladung) gesondert bei. Ausgenommen davon sind die Gerätebereitstellungen durch den Auftraggeber. Diese Unterlagen sind in einem oder mehreren stabilen DIN A4 Ordnern sowie auf einem Datenträger in digitaler Form mitzuliefern. Die Ordner sind zu beschriften, klar zu gliedern und mit einem Inhaltsverzeichnis zu versehen. Alle notwendigen Zertifikate sind in einfacher Ausführung auszuhändigen. Zur Abholung sind die folgenden Unterlagen vorzulegen:

- Energiebilanz (Ist-Zustand des Fahrzeuges bei Auslieferung) nach E DIN 14502-2
- Protokoll über die Prüfung der gem. DIN EN 1846 Teil 2 und DIN 14 555-3
- Protokoll über die Abnahme nach den Vorgaben des Freistaat Thüringen (Landesabnahme)
- Protokoll über die Prüfung der elektrischen Anlage
- Protokoll über Ablieferungsinspektion des Fahrgestelles beim Hersteller
- Protokoll über Ablieferungsinspektion Fahrzeughersteller und Aufbauhersteller
- Protokoll über die Prüfung der Bremsen im Endzustand
- Protokoll über die EMVU-Messung des verbauten Analog- sowie Digitalfunksystems

Die EG-Konformitätserklärung über die Herstellung des Rüstwagen RW mit Angabe der Aufbaunummer, Datum usw. ist bei der Auslieferung abzugeben. Ein Abdruck der Erklärung ist dem DIN A4 Ordner beizulegen.

Alle für den Aufbau verwendeten Teile, Zubehör und Ausrüstungen müssen bei dem Auftragnehmer ohne zeitliche Verzögerung innerhalb eines Arbeitstages nach Anforderung zur Auslieferung kommen.

Eine Offerte über einen Servicevertrag für den feuerwehrtechnischen Aufbau mit Angabe der planmäßigen Wartungs-/Instandhaltungsintervallen und den dazugehörigen Kosten (ohne USt.) für die nächsten 10 Jahre ist dem Angebot beizufügen.

Angabe der nächstgelegenen Servicewerkstatt für die Wartung des feuerwehrtechnischen Aufbaus:

..... km

Angabe des Garantiezeitraums für das Fahrgestell (mind. 2 Jahre bei durchschnittlich ca. 5000km/Jahr):

..... Monate

Sonstige Bestimmungen

Die Zahlung erfolgt nach Abnahme und Überführung des Fahrzeuges durch das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt. Für die Zahlung gelten die beigefügten besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen sowie die Vorgaben der VOL/B in der geltenden Fassung.

Leistungsverzeichnis für das Los 1 (Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau)

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
0	Allgemeines						
0.1	Entfernung der nächstgelegenen Servicewerkstatt für das Fahrgestell vom Standort Saalfeld, Postleitzahl 07318	B			<50 km = 20 P >50 km = 10 P	Entfernung: km	
0.2	Angabe der Reaktionszeit des Kundendienstes für das Fahrgestell (von Bedarfsmeldung bis zum Erscheinen vor Ort)	B			<24 h = 20 P >24 h = 10 P Stunden	
0.3	Angabe der Reaktionszeit des Kundendienstes für den feuerwehrtechnischen Aufbau (von Bedarfsmeldung bis zum Erscheinen vor Ort)	B			<24 h = 20 P >24 h = 10 P Stunden	
0.4	Angabe des Zeitraums zur Gewährleistung der Verfügbarkeit von Ersatzteilen zum Fahrgestell (mind. 15 Jahre)	B			15 Jahre = 0 Punkte 17 Jahre = 5 Punkte 19 Jahre = 10 Punkte 21 Jahre = 15 Punkte 23 Jahre = 20 Punkte 25 Jahre = 25 Punkte Jahre	
0.5	Angabe des Gewährleistungszeitraums für den feuerwehrtechnischen Aufbau	B			24 Monate = 0 Punkte 36 Monate = 10 Punkte 48 Monate = 15 Punkte Monate	
0.6	Der Liefertermin ist spätestens auf die 47. Kalenderwoche 2028 datiert	A				Angabe möglicher Liefertermin 2028:	
0.7	Auftragsklärung, es sind Übernachtungs- und Verpflegungskosten zu kalkulieren; für 5 Personen der Auftraggeberseite	A					
0.8	Zwischenabnahme, es sind Übernachtungs- und Verpflegungskosten zu kalkulieren; für 6 Personen der Auftraggeberseite	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
0.9	Abnahme, es sind Übernachtungs- und Verpflegungskosten zu kalkulieren; für 8 Personen der Auftraggeberseite	A					
0.10	Im Anschluss an die Abholung des Fahrzeuges ist ein Termin zur Schulung am Standort des Fahrzeuges mit dem Auftraggeber zu vereinbaren, -> Fahrgestelleinweisung	A					
0.11	Im Anschluss an die Abholung des Fahrzeuges ist ein Termin zur Schulung am Standort des Fahrzeuges mit dem Auftraggeber zu vereinbaren, -> Aufbau- und Einbauten (Winde)	A					
1	Fahrgestell			1		 EUR
1.1	Diesel-Frontlenkerfahrgestell nach EN 1846-1, -2; einschließlich aller nach Norm vorgeschriebenen Betriebs- und Warneinrichtungen, Kabine schall- und wärmeisoliert mit Tachometer	A					
1.2	Allradantrieb, zuschaltbar	A					
1.3	Ausführung Kategorie 2 geländefähig nach DIN EN 1846-1	A					
1.4	Zwillingsbereifung an der Hinterachse	A					
1.5	Differenzialsperre an der Hinterachse mit optischer Warnanzeige im Armaturenbrett bei Zuschaltung	A					
1.6	Differenzialsperre an der Vorderachse mit optischer Warnanzeige im Armaturenbrett bei Zuschaltung	A					
1.7	Differenzialsperre längs am Verteilergetriebe mit optischer Warnanzeige im Armaturenbrett bei Zuschaltung	A					
1.8	Das Fahrgestell muss zum Aufbau eines Rüstwagen nach EN 1846 und DIN 14555-3 Rüstwagen vollumfänglich geeignet sein.	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
1.9	Das Fahrzeug darf maximal über einen Radstand von 4.500 mm verfügen	B			= 4.500 mm = 0 P ≤ 4.500 mm = 10 P ≤ 4.200 mm = 30 P	Angabe zum Radstand: mm	
1.10	Fahrerhauskabine zur Aufnahme einer Truppbesatzung (1/2)	A					
1.11	Fahrerhaustüren mit Zentralverriegelung	A					
1.12	Fahrerhaus als Sicherheitskabine mind. geprüft nach ECE-R-29	B			ECE-R-29-02 = 20 P ECE-R-29-03 = 50 P	Angabe zur Prüfung	
1.13	Angebotene Fahrerhauskabine:					
1.14	Angebotenes Fahrgestell:					
1.15	Das Fahrzeug soll über einen möglichst kleinen Wendekreis verfügen, max. 18.000 mm	B			= 18.000 mm = 0 P > 17.000 mm = 20 P < 17.000 mm = 30 P	Angabe Wendekreis mm	
1.16	Zulässige Gesamtmasse gemäß Masseklasse M und DIN 14555-3		Gewichtsbilanz			Angabe Gesamtmasse kg	
1.17	Zulässige Hinterachslast:					Angabe Hinterachslast kg	
1.18	Zulässige Vorderachslast:					Angabe Vorderachslast kg	
1.19	Fahrzeuggesamtlänge max. 8.600 mm	B	Zeichnung		= 8.600 mm = 0 P ≥ 8.200 mm = 20 P ≥ 8.000 mm = 30 P < 8.000 mm = 40 P	Angabe Fahrzeuglänge: mm	
1.20	Fahrzeughöhe (höchster Punkt ohne Beladung):		Zeichnung				
1.21	Fahrzeugbreite:		Zeichnung				

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
1.22	Überhangwinkel vorn:		Zeichnung				
1.23	Überhangwinkel hinten:		Zeichnung				
1.24	Bodenfreiheit:					Angabe Höhe: mm	
1.25	Bodenfreiheit unter den Achsen:					Angabe Höhe: mm	
1.26	Rampenwinkel:		Zeichnung				
1.27	Die Entlüftung von Vorder- und Hinterachse sowie dem Verteilergetriebe ist höher zu legen um eine möglichst hohe Watfähigkeit zu erreichen.	A					
1.28	Möglichst hohe Wasserdurchfahrfähigkeit	B			≥ 800 mm = 30 P ≥ 700 mm = 20 P < 700 mm = 10 P	Angabe Watfähigkeit: mm	
1.29	Dieselmotor mit Emissionsgrenzwerten nach der europäischen Abgasnorm EURO 6; die Zulassungsfähigkeit im Freistaat Thüringen muss zum Lieferzeitpunkt durch den Auftragnehmer sichergestellt werden; die Emissionsverschlüsselung gemäß Fahrzeugbeschreibung ist anzugeben					Angabe Emissions- verschlüsselung (Feld 14.1):	
1.30	Ohne Drehmomentreduzierung bei Motorfehler (z.B. bei Ausfall der AdBlue Versorgung); werksseitige Einstellung	A					
1.31	Leistung mind. 1.250 Nm und mind. 235 KW	A	Leistungs- und Motordatenblatt			Angabe Leistung KW Angabe Drehmoment Nm	

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
1.32	Getriebe, mindestens automatisiertes Schaltgetriebe mit Getriebesoftware für Einsatzfahrzeuge	B			Automatisiertes Schaltgetriebe = 20 P Wandlergetriebe = 40 P	Angabe Ausführung	
1.33	Angabe der maximalen Fahrstrecke bei vollständig gefülltem Fahrzeugtank Der Fahrzeugtank ist mit Schmutzsieb und Rückschlagklappe im Einfüllbereich auszustatten					Angabe max. Fahrstrecke km	
1.34	Nebenantrieb zum Betrieb einer maschinellen Zugeinrichtung (Pos. 2.5.1)	A					
1.35	Nebenantrieb der Zugeinrichtung im Fahrerhaus schaltbar	A					
1.36	Hydraulisch-pneumatische Zweikreisbremsanlage	A					
1.37	Bremsanlage mit Schnellstarteinrichtung	A					
1.38	Feststellbremse mit Notlöseeinrichtung für beide Achsen	A					
1.39	Verstärkte verschleißfreie Motorbremse	A					
1.40	Vorderachse mit verstärkten Blattfedern	A					
1.41	Hinterachse Ausführung der Federung	B			Blattfederung = 10 P Luftfederung = 30 P	Angabe Ausführung	
1.42	Stabilisatoren und Vorder- und Hinterachse verstärkt	A					
1.43	Hauptscheinwerfer mind. Halogenausführung	B			Halogen = 10 P Xenon = 20 P LED = 30 P	Angabe Ausführung	
1.44	Tagfahrlicht für Hauptscheinwerfer mind. Halogenausführung	B			Halogen = 10 P Xenon = 20 P LED = 30 P	Angabe Ausführung	

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
1.45	Nebelscheinwerfer mind. Halogenausführung	B			Halogen = 10 P Xenon = 20 P LED = 30 P	Angabe Ausführung	
1.46	Leuchtweitenregulierung	A					
1.47	Schmutzfänger und Radbolzenabdeckung an Vorderachse	A					
1.48	Schmutzfänger an der Hinterachse	A					
1.49	Schmutzfänger mit Anti-Spray-Spritzschutzsystem an Vorderachse	A					
1.50	Schmutzfänger mit Anti-Spray-Spritzschutzsystem an Hinterachse	A					
1.51	Tempomat	A					
1.52	Anti-Schlupf-Regelung	A					
1.53	Anti-Blockier-System mit Geländeanpassung	A					
1.54	Schleppvorrichtung nach DIN 1846-2, inkl. Schäkel ähnlich DIN 82101; hochfeste Ausführung in geschweißter Omega-Form	A					
1.55	Abschleppvorrichtung vorn, nach DIN EN 1846-2	A					
1.56	Radio werkseitig in DAB+ Ausführung	A					
1.57	Fensterheber beidseitig	B			Manuell = 10 P Elektrisch = 20 P	Angabe Ausführung	
1.58	Das Fahrzeug verfügt über ein Abgasrohr in Fahrtrichtung links, passend für Abgasanlage in Absprache mit Nutzer	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
1.59	Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar	B			Ausführung als Multifunktions-Lenkrad ja = 10 P nein = 0 P	Angabe Ausführung	
1.60	Fahrersitz luftgefedert und in mehreren Achsen verstellbar	A					
1.61	Beifahrersitz luftgefedert und in mehreren Achsen verstellbar	A					
1.62	Mittelsitz mit verstellbarer Lehne	A					
1.63	Fahrer-, Beifahrer- und Mittelsitz sind mit Schonbezügen auszustatten	A					
1.64	Klimaanlage für Fahrerhaus	B			Halbautomatisch = 10 P Vollautomatisch = 20 P	Angabe Ausführung	
1.65	Anhängerkupplung am Heck mit einer Stützlast von mind. 120 kg, Steckdose 13 polig zur Versorgung eines Anhängers in 12 und 24 V; Ausstattung mit durchgehender Bremsanlage des Fahrzeuges Typ: RF40 G150 B oder gleichwertiger Art	A					
1.66	Außenspiegel inkl. Weitwinkelspiegel beidseitig beheizt, elektrisch verstellbar	A					
1.67	Bordsteinspiegel / Rampenspiegel rechts montiert	A					
1.68	Frontspiegel	A					
1.69	Haltegriffe für jeden Beifahrer	A					
1.70	Einstiegsleuchten am Aufstiegsbereich zum Fahrerhaus in LED- Ausführung	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
1.71	Beleuchtungsanlage gemäß StVZO	A					
1.72	Batterien (wartungsfrei) 2 x 12 V / mind. 165 Ah	B			$\geq 165 \text{ Ah} = 0 \text{ P}$ $\geq 170 \text{ Ah} = 10 \text{ P}$ $\geq 175 \text{ Ah} = 20 \text{ P}$	Angabe Ausführung	
1.73	Batteriewächter für Fahrzeugbatterien	A					
1.74	Optischer und akustischer Unterspannungswarner	A					
1.75	Spannung des Bordnetzes 24 V	A					
1.76	Beheizbarer Kraftstofffilter mit Wasserabscheider	A					
1.77	Lufttrockner, beheizt	A					
1.78	Sonnenblende außen am Fahrerhaus montiert, getönte Ausführung	A					
1.79	Tachometer in km/h, ohne Fahrtenschreiber	A					
1.80	Grobstollige, selbstreinigende Reifen auf beiden Achsen mit Winterzulassung und Schneeflockensymbol, schlauchlos auf Steilschulterfelgen, erhöhte Tragfähigkeit in der Größe VA 385/55 R22,5 HA 275/70 R22,5 die verwendeten Felgen an der HA müssen zur Montage der Gleitschutzvorrichtung Pos. 1.81 vollumfänglich geeignet sein	A					
1.81	Gleitschutzvorrichtung gemäß § 37 Abs. 2 StVZO passend zu Pos. 1.80 (Hinterachse) in Form einzeln montierbarer Kettenglieder über einen Montage-/ Befestigungsring an der Fahrzeugfelge, Kettenstränge variabel je nach Erfordernis bis zu 10 Stück pro Rad montierbar; im Paar Typ: Grizzly Snow Grip oder gleichwertiger Art	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
1.82	Das Grundfahrzeug ist dahingehend auszustatten, dass fahrzeugseitig über den Schnellangriff Luft Pos. 2.5.6 und Festkupplung Pos. 2.5.10 ein Betrieb des Plasmaschneidgerät und der Hebekissen aus der Beladung im Los 2 möglich ist, u.U. sind Druckluftkessel und Luftleitungen vorzusehen	A					
1.83	Warndreieck nach StVZO	A		1			
1.84	Warnleuchte nach StVZO	A		1			
1.85	Unterlegkeil für Fahrgestell, passend zur Reifengröße, DIN 76051-1	A		2			
1.86	Verstärkter Unterbodenschutz/Versiegelung (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung und Hohlraumkonservierung am gesamten Grundfahrgestell	A					
2	Feuerwehrtechnischer Aufbau					 EUR
2.1	Fahrerraum						
2.1.1	Möglichkeit zur Farbumschaltung der Innenraumbeleuchtung im Fahrerraum zwischen Weiß und grün in LED-Ausführung	B	Beschreibung		Umschaltmöglichkeit vorhanden: nein = 0 P ja = 20 P	Angabe zur Ausführung:	
2.1.3	Leseleuchte für Fahrzeugführer auf Beifahrerseite im Fahrzeughimmel integriert, in der Ausführung als schaltbare LED-Spot-Leuchte	A					
2.1.4	Im Bereich der Fahrertür sind die fahrgestellseitigen Funktionsschalter mit der Schaltung zur Umfeldbeleuchtung, Motor Start/Stopp und Warnblicklicht vorzusehen	A					
2.1.5	Haltegriff für Mittelsitz am Fahrerraumdach	A					
2.1.6	Einbau Rückfahrvideosystem mit Bildgebung im Multimediasystem des Fahrgestells gemäß den Vorgaben nach GSR 2	A	Datenblatt				

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
2.1.7	Lieferung und Einbau einer Einrichtung zur Spannungs- und Druckluftherhaltung; Typ Rettbox-Air 230 Volt oder gleichwertiger Art, Codierung 61-16015-AK1-24U	A	Datenblatt				
2.1.8	Im Bereich der Pos. 2.1.7 ist nach Möglichkeit eine Kontrollleuchte zu montieren, diese signalisiert die Spannungsversorgung nach dem im Fahrzeug verbauten Fehlerstromschutzschalter der Spannungs- und Druckluftherhaltung	B	Beschreibung		Kontrollleuchte vorhanden: nein = 0 P ja = 30 P	Angabe zur Ausführung:	
2.1.9	Lieferung eines Zuleitungskabels (Länge mind. 10 Meter) mit Kupplungsdose für Pos. 2.1.7 und Wand- bzw. Deckenhalterung	A		1			
2.1.10	Lieferung eines Zuleitungskabels (Länge ca. 5 Meter) mit Kupplungsdose für Pos. 2.1.7 und 230V Schuko-Stecker zur Verbindung mit Stromerzeuger (Pos.3.7.41)	A		1			
2.1.11	Lieferung und Einbau einer Steckdose VG96917 (NATO-Steckdose) zur Fremdstartmöglichkeit des Fahrzeuges	A		1			
2.1.12	Lieferung Starthilfekabel passend zu Pos. 2.1.11 aus flexibler Zwillingsleitung 2×35mm², jedoch mit einem Stecker VG96917F001 und zwei Polzangen; Länge etwa 5 m	A		1			
2.1.13	Lieferung Konfektioniertes Kabel VG96927T012A002 (Verbindungsleitung aus flexibler Zwillingsleitung 2×35mm² mit zwei Steckern VG96917F001 und einer Kupplung VG96917D001) Länge etwa 5 m, passend zu Pos. 2.1.11	A		1			
2.1.14	Halterung zur Aufnahme einer Flagge passend zu Pos. 3.9.5 (BWB-TL 8345-0009) in Fahrtrichtung links vorn	A		1			
2.1.15	zusätzliche USB-Doppelladesteckdose zwischen Fahrer- und Beifahrersitz, diese ist dauerhaft mit Spannung zu versorgen	A		1			
2.1.16	Im Fahrerraum verbleibender Platz muss individuell zur Lagerung von Schutzausrüstung und Ausrüstungsgegenständen nutzbar sein. Ein Regalsystem ist vorzusehen. Eine Festlegung zur Lagerung erfolgt bei Auftragserteilung innerhalb des Auftragsklärungsgespräches.	A					
2.1.17	Kleiderhaken ggf. in Absprache auch im Aufbau möglich	A		2			

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
2.2	Funkeinbau						
2.2.1	Einbau und Verkabelung des beigestellten Funk-Systems bestehend aus FuG 8b-1 (4m Band) auf dem Fahrzeugdach Gerätebereitstellung: - S/E-Teil FuG 8b-1, Halterung für S/E-Teil - Hersteller und Seriennummer wird in der Auftragsklärung mitgeteilt	A					
2.2.2	Lieferung und Einbau eines Bedienhandapparat Typ Funktronic Commander 6 BOS (Pos. 2.2.1)	A		1			
2.2.3	Lieferung und Montage einer Kombifunkantenne 4m/TETRA/GPS Die Antenne ist im Dachhimmel mit einer Wartungsöffnung zu versehen	A		1			
2.2.4	Einbau und Verkabelung eines digitalen Funksystems bestehend aus MRT Sepura SRG3900 gemäß Anlage Funkausstattung Die Beistellung durch den AG ist auf der Anlage Funkausstattung ersichtlich. Alle weiteren benötigten Komponenten sind durch den Auftragnehmer zu liefern sowie einzubauen. Insbesondere ist hier in der Anlage Funkausstattung auf die Haken beim AN zu verweisen, wobei die genannte Anzahl als Minimum anzusehen ist und nicht abschließend zu werten ist, insofern der AN weitere nicht genannte Komponenten benötigt.	A					
2.2.5	Lieferung, Einbau und Verkabelung regelbarer Lautsprecher für den digitalen BOS-Funk im	A		1			
2.2.6	Das 4-m BOS-Funkgeräte sowie das MRT sind zu Programmier- und Wartungszwecken leicht zugänglich (nicht unter Verblendungen/Verkleidungen) zu verbauen	A					
2.2.7	Lieferung, Montage und Anschluss von Ladehalterungen für Digitalhandsprechfunkgeräte HRT gemäß Anlage im Fahrerhaus/Mannschaftsraum nach Absprache mit dem	A		2			

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
	Auftraggeber; Lieferung und Einbau eines entsprechenden Spannungswandlers nach Erfordernis Im Bereich der Halterung ist ein Halter für das Lautsprechermikrofon des HRT's anzubringen.						
2.2.8	Lieferung, Montage und Anschluss einer Passiv-Plus-Ladehalterung für Sepura HRT SC2020 zum Anschluss eines HRT's über den Koppler nach Pos. 2.2.9 zur Kombifunkantenne nach Pos. 2.2.3 Im Bereich der Halterung ist ein Halter für das Lautsprechermikrofon des HRT's anzubringen.	A		1			
2.2.9	Lieferung, Montage und Anschluss eines Kopplers zum Betreiben von zwei TETRA Funkgeräten an einer Antenne, Frequenzband 380 bis 410 MHz - Anschluss zwischen Kombifunkantenne nach Pos. 2.2.3 und MRT nach Pos. 2.2.4 (Digitalfunk-Fahrzeugfunkgerät) sowie Passiv-Plushalterung für Sepura HRT SC2020 nach Pos. 2.2.8 Spezifikationen: - Entkopplung untereinander - FME-Anschluss - kompakte Bauweise - max. Leistung: 2 x 10W - Gesamtdämpfung inkl. Verteilverluste ≤ 3.6 dB	A		1			
2.3	Gerätekoffer und Geräteräume						
2.3.1	Kofferaufbau aus nicht korrodierendem Material	A					
2.3.2	Aus Gewichtsgründen wird ein Aluminiumaufbau, geschraubt und geklebt nicht geschweißt, bevorzugt. Eine galvanische Trennung unterschiedlicher Metallkomponenten ist vorzusehen.	B	Beschreibung		Aufbau aus Kunststoff = 0 P Edelstahlaufbau geschweißt = 5 P Alu-Aufbau geschweißt = 10 P Alu-Aufbau geschraubt und/oder geklebt = 30 P	Angabe Ausführung	

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
2.3.3	Geräte kofferaufbau je Längsseite mit vier Geräteraum und einem Geräteraum am Heck	A					
2.3.4	Abschluss mit leichtgängigen Alu-Rollladenverschlüssen, staub- und spritzwasserdicht ausgeführt mit innenliegender Zuziehleine	A					
2.3.5	Schließung aller Alu-Rollläden mit stabilen Hebelgriffstangen außenliegendem Verschlusssystem Typ: Barlock oder gleichwertiger Art	A					
2.3.6	Halterungen der Hebelgriffstangen und Verschlüsse am Rollladen austauschbar verschraubt	A					
2.3.7	Geräteraum abschließbar mit einheitlicher Schließung, inkl. Ersatzschlüssel	A					
2.3.8	Alle Alu-Rollläden sind mit einem Innenschutzblech auszustatten, durch dieses muss Abtropfen von Schmutz und Wasser verhindert werden, ebenso die Beschädigung des Rollladens bei der Entnahme von Geräten	B			Innenschutzblech vorhanden: ja = 40 P nein = 0 P	Vorhanden: ja O nein O	
2.3.9	Tragegerippe der Geräteraumaufteilung in nicht rostenden, verschraubten, verstellbaren Profilen (z.B. Halter, Schienen) herstellen, um eine nachträgliche Veränderung der einzelnen Fächer zu gewährleisten	A					
2.3.10	Türkontaktschalter berührungslos an allen Türen, Rollläden und Klappen mit optischer Anzeige bei geöffnetem Geräteraum im Fahrerhaus	A					
2.3.11	Geräteraum mit erforderlichen Halterungen und Lagerungen zur Aufnahme der Standardbelastung nach DIN 14555-03 und angegebener Zusatzbelastung, in möglichst nicht korrodierenden Leichtmetallkisten	A	Beladezeichnung				
2.3.12	Im Bereich der Hinterachse ist unter dem über der Hinterachse befindlichen Geräteraum ein klappbarer Aufstieg mit einer dynamischen Mindesttraglast von 200 kg vorzusehen. Die Mechanik muss ausreichend vor Verschmutzung geschützt werden, inkl. LED-Blinkleuchten. Der Auftritt soll ohne Automatisierung, sondern lediglich durch manuelles Auf- und Abklappen des Laufbretts ausgeführt werden. Der Auftritt muss ein gleiches	B	Zeichnung		Belastbarkeit der Klappe: = 200 kg = 10 P > 220 kg = 20 P > 240 kg = 30 P	Angabe Belastbarkeit kg	

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
	Höhenniveau wie die anderen beiden Auftritte besitzen, um Stolpergefahren zu vermeiden.						
2.3.13	Die klappbaren Auftritte der tiefgezogenen Geräteräume vor und hinter der Hinterachse sind mit Gasfedern zu unterstützen und rutschfest auszuführen. Die dynamische Belastbarkeit der Klappen vor der Hinterachse soll 200 kg und die Klappen hinter der Hinterachse mind. 180 kg betragen. In den Auftritten sind stirn- und heckseitig gelbe Blinkleuchten vorzusehen, die im ausgeklappten Zustand automatisch eingeschaltet werden. Die Klappen und die gefährdeten Aufbauaußenkanten müssen mit robusten Stoßkanten gegen Beschädigungen versehen sein. Ausziehbare Auftritte oder Auftritte zum Einhängen werden nicht akzeptiert.	B	Zeichnung		Belastbarkeit der Klappe vor der HA: = 200 kg = 10 P > 250 kg = 20 P > 290 kg = 40 P	Angabe Belastbarkeit kg	
2.3.14	Das Eindringen von Schmutz und Nässe in die Tiefraumkästen im Bereich G1, G2, G3, G4, G7 und G8 sind durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.	A					
2.3.15	Begehbare Geräteraum Dach; in mindestens rutschhemmender Ausführung (R12)	B	Datenblatt		Rutschhemmend R12 in Form als: Alu-Riffelblech = 5 P Beklebung = 10 P Anstrich = 30 P	Angabe Ausführung	
2.3.16	Dachaufstieg durch eine abklappbare, schräg angestellte, selbstarretierende Aufstiegsleiter am Fahrzeugheck mit Plateau	A					
2.3.17	Seitliche Verblendung des Aufbaus im Dachbereich zur Aufnahme der Umfeldbeleuchtung (Pos. 2.4.8)	A					
2.3.18	Dachkasten mit Deckel (aus Leichtmetall, korrosionsbeständig) seitlich auf dem Fahrzeugdach; größtmöglich, Abmaße mind. Länge 2.000 mm, Breite 500 mm, Höhe 350 mm	A	Zeichnung	1			
2.3.19	Dachkasten mit Deckel (aus Leichtmetall, korrosionsbeständig) seitlich auf dem Fahrzeugdach; größtmöglich, Abmaße mind. Länge 4.500 mm, Breite 500 mm, Höhe 175 mm	A	Zeichnung	1			



Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
2.3.20	Dachkasten mit Deckel (aus Leichtmetall, korrosionsbeständig) quer auf dem Aufbaudach; Abmaße etwa: Länge 2.000 mm, Breite 400 mm, Höhe 350 mm	A	Zeichnung	1			
2.3.21	Deckelbewegungen des Dachkastens Pos. 2.3.18, Pos. 2.3.19 und Pos. 2.3.20 durch Gasdruckfedern unterstützt; Ausleuchtung des Innenraums durch LED-Langfeldleuchten; Optische Anzeige bei geöffnetem Deckel am Armaturenbrett	A					
2.3.22	Lagerungsmöglichkeit für Multifunktionsleiter DIN EN 1147-MFL (Pos. 3.4.1)	A					
2.3.23	Ausführung einer Abroll- bzw. Entnahmehilfe am Fahrzeugheck zur Entnahme der Multifunktionsleitern bzw. der Beladungsausstattungen (Stützen/Hölzer) vom Fahrzeugdach	A					
2.3.24	Beschriftung aller Gerätelagerungen mit dort gelagerten Geräten, gut sichtbar, austauschbar, dauerhaft und wetterfest Der Lagerort und der Lagerbehälter sind jeweils eindeutig zu kennzeichnen.	B			Ausführung: mittels gravierter / gelaserter Schilder = 30 P gedruckt als Klebefolie / Aufkleber = 10 P	Angabe Ausführung: 	
2.3.25	Im G1 ist eine Schiebewand/Schwenkwand zu montieren	A					
2.3.26	Im G2 ist eine Schiebewand/Schwenkwand zu montieren	A					
2.3.27	Der Stromerzeuger (Pos. 3.7.41) ist in einem Geräteraum auf einem drehbaren Teleskopauszug oder Schwenklagerung vorzusehen mit Abgasführung unter dem Aufbau zum zeitweiligen Betrieb im eingeschobenen Zustand	A					
2.3.28	Möglichst Einbau eines Auszuges zur Lagerung von Kleinlöschgeräten (Feuerlöscher und Sonderlöschern aus Los 2)	B	Beschreibung		Auszug vorhanden: nein = 0 P ja = 20 P	Angabe zur Ausführung: 	
2.3.29	Auszug zur Lagerung des Plasmaschneidgerät aus Los 2	A					
2.3.30	Auszug für TP 8/1 aus Los 2	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
2.3.31	Auszug für Fw-Werkzeugkasten aus Los 2	A					
2.3.32	Auszug für Greifzug inkl. Zubehör aus Los 2	A					
2.3.33	Auszug für Hebesatz H2 aus Los 2	A					
2.3.34	Auszug für hydraulisches Rettungsgerät aus Los 2	A					
2.3.35	für Beladungsteile bzw. Beladungsgruppen ist nach Erfordernis ab einer Masse von 25 kg ein Auszug vorzusehen	A					
2.3.36	im G1 und G2 sind jeweils Lagerungsmöglichkeiten für PSA vorzusehen	A					
2.3.37	Verstärkter Unterbodenschutz/Versiegelung (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung und Hohlraumkonservierung am gesamten Gerätekoffer und Fahrgestell	A					
2.3.38	Eine Gewichtsbilanz für den feuerwehrtechnischen Aufbau und die Lagerungen der Ausrüstungen aus den Losen 1 und 2 sowie der vom Auftraggeber beigestellten Beladung ist zu erstellen und in einer detaillierten Anlage "Gewichtsbilanz" nachzuweisen	A					
2.3.39	Die Inneneinrichtung ist in einem Beladeplanvorschlag (Beladeplanzeichnung) darzustellen und dem Angebot beizulegen. Aus dem Beladeplanvorschlag muss die Unterbringung der Ausrüstungsgegenstände eindeutig hervorgehen. Die erforderlichen Halterungen für die Standardbeladung und Zusatzbeladung sind vorzusehen / einzubauen. Entsprechend dem Gesamtgewicht aus Los 1, Los 2 ist das tatsächliche Gesamtgewicht zu bilden. Angebote ohne detaillierte Beladeplanzeichnung und Gewichtsaufstellung können nicht gewertet werden.	A	Zeichnung				
2.3.40	Ladehalterungen und Lagerorte - 3x HRT (Pos. 3.6.18), Fahrerhaus - 3x Handlampe, Aufbau (Pos. 3.6.1)	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
	<ul style="list-style-type: none"> - 2x Beleuchtungseinheit Aufbau (Pos. 3.6.2) - 4x Verkehrswarngerät, Aufbau (Pos. 3.6.16) - 2x Ladegerät, Aufbau (Pos. 3.7.13) - 1x Stromerzeuger, Aufbau (Pos. 3.7.41) 						
2.3.41	Die elektrischen Ausrüstungen aus Pos. 2.3.40 sind mit den entsprechenden Ladehalterungen betriebsfertig einzubauen. Eine Stromversorgung der verbauten Ladeeinrichtungen darf nur erfolgen, wenn die Stromversorgung über die externe Einspeisevorrichtung 230V (Pos. 2.1.7) versorgt ist oder der mitgeführte Stromerzeuger Pos. 3.7.41 betrieben wird	A					
2.4	Beleuchtungs-, Warn- und Signaleinrichtungen						
2.4.1	Lieferung und Einbau einer akustischen Warnanlage nach DIN 14610 (Martin-Horn-Anlage mit vier Schallbechern inkl. Schneeschutzkappen mit separatem Kompressor); Zugänglichkeit des Kompressors für Wartungsarbeiten muss gewährleistet sein; Schallbecher sind auf dem Fahrerhausdach zu montieren	B	Datenblatt		Kompressor im Fahrerhaus = 0 P Kompressor außerhalb des Fahrerhauses = 20 P	Angabe zum Montageort des Kompressors:	
2.4.2	Astabweiser für Pos. 2.4.1 und Pos. 2.4.3	A					
2.4.3	Lieferung und Montage von zwei Kennleuchten für Blinklicht nach DIN 14620 als LED-Blitzleuchte in der Form B2 auf dem Fahrerhausdach	A	Datenblatt				
2.4.4	Lieferung und Montage von je vier LED-Blitzleuchten in blau an den Aufbauecken hinten rechts und links, zusammen separat schaltbar	B	Datenblatt		Ausführung: An die Aufbauecken montiert = 10 P In die Ecken mit Abdeckhaube integriert = 30 P	Angabe Ausführung:	
2.4.5	Lieferung und Montage von zwei Frontblitzleuchten in LED-Technik, separat schaltbar	A	Datenblatt				
2.4.6	Lieferung und Montage einer Heckabsicherungs-Einrichtung in LED-Technik entsprechend § 52 StVZO, schaltbar schon bei langsamer Fahrt	B	Datenblatt		Ausführung als: LED-Blitzer, aufgesetzt = 10 P LED-Paneel, formschlüssig = 20 P	Angabe Ausführung:	


Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
2.4.7	Zwei LED-Scheinwerfer (mind. jeweils 2.500 lm) als Arbeitsstellenscheinwerfer, oben nach vorn aufgesetzt; nach Möglichkeit in Sonnenblende integriert	A	Datenblatt				
2.4.8	Umfeldbeleuchtung des Fahrzeuges bei geschlossenen Geräteraumverschlüssen mittels 3 durchgängige, übereinanderliegende LED-Leuchtbänder, 1x LED-Band für Nah- und 2x LED-Band für Fernlicht je Fahrzeuglängsseite oberhalb der Geräteräume in wasserdichter Ausführung mit einer möglichst schaltbaren Ausführung	B	Datenblatt		Ausführung: Schaltbar in Nah- und Fernbereich = 80 P Ohne Schaltung = 0 P	Angabe Ausführung:	
2.4.9	Umfeldbeleuchtung am Heck des Fahrzeuges bei geschlossenen Geräteraumverschluss über eine LED-Leiste oder LED-Scheinwerfer	A					
2.4.10	Zuschaltung der Umfeldbeleuchtung (Pos. 2.4.7, 2.4.8 und 2.4.9) über Schaltmöglichkeit im Fahrerhaus bei mind. eingeschalteten Standlicht	A					
2.4.11	Zuschaltung der Umfeldbeleuchtung (Pos. 2.4.8 und 2.4.9) bei Einlegen des Rückwärtsgangs und bei mind. eingeschalteten Standlicht, Abschaltbar im Fahrerhaus	A					
2.4.12	Blendfreie Dachbeleuchtung in LED-Technik, Schaltung durch abklappen der Aufstiegsleiter	A					
2.4.13	Beleuchtung des Innenraums aller Geräteräume mittels LED-Technik; in spritzwasser- und stoßgeschützter Bauart, links – rechts – oben des jeweiligen Geräteraum	A					
2.4.14	Lieferung eines CAN-BUS System (Aktor – Sensor). Dieses soll mögliche, sämtliche Schalt - und Signalzustände am Feuerwehraufbau abzufragen und dem Bediener in gefilterter Art, mit Plausibilitätsabfragen, auszugeben. (Assistent des Maschinisten) Es soll eine Grundübersicht, sämtlicher Öffnungen der Geräteräume (Rollläden) in deren Positionen darstellen. Inkl. wesentlichen Tankinhalte, die Warnleuchten Funktionskontrolle, die Schaltstellungen der Nah-Umfeld Beleuchtung, weitere Beleuchtungen und einige Zusatzinformationen. Neben der optischen Funktion ist ein zusätzliches akustisches Signal erforderlich. Im Farbdisplay, (kein Touchscreen), sollen alle erforderlichen	B	Datenblatt		Displaygröße: ≥ 6" = 0 P ≥ 8" = 20 P ≥ 10" = 40 P	Angabe zur Displaygröße Zoll	

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
	Bedieneinheiten des feuerwehtechnischen Aufbaues abgebildet werden. Wie zum Beispiel: - Kennleuchtenkontrolle - Rollladen offen; inkl. Summer für Warnungen. - Rundumkennleuchten, vorne - Rundumkennleuchten, hinten - Frontkennleuchten - Feuerwehr-Kompressor Horn (Martin - Horn)						
2.4.15	Fußtaster für Martin-Horn ein bzw. aus	A					
2.4.16	Positionslampen im Bereich des Fahrzeugheck bzw. Unterfahrschutz beidseitig in der Ausführung weiß-rot in LED-Technik	A					
2.5	Feuerwehrtechnische Einbauten						
2.5.1	Das Fahrzeug ist mit einer maschinellen Zugeinrichtung nach DIN 14584 als Treibscheibenwinde auszustatten. Mind. 2 Gang, Seilgeschwindigkeit von 0 bis 30 m/min, Nennzugkraft mind. 50kN im Zug nach vorn mit Belastungsanzeige, Seillänge 90m, Kabelfernbedienung mit 10m Kabel, Möglichkeit zur Selbstbergung muss gegeben sein, inkl. Abdeckung für Seiltrompete	A	Datenblatt, Zeichnung und Bildmaterial				
2.5.2	Unterlegkeil verzahnt aus massivem Stahl, klappbare Ausführung, zum Sichern des Fahrzeuges bei Windenbetrieb gemäß DIN 14584	A		2			
2.5.3	Notwendige Behälter zur Lagerung von Ausstattungen sind möglichst in Leichtmetall bzw. Edelstahl auszuführen	B			Ausführung in: Kunststoff = 0 P Leichtmetall = 20 P	Angabe zur Ausführung:	
2.5.4	Die aus Pos. 3.7.9 genannten Füllschläuche, Druckminderer, Steuerorgan und eine der Arbeitsluftflasche aus Pos. 3.7.10 sind betriebsbereit in einem Leichtmetallkasten ähnlich Beispielbild zu lagern	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
							
2.5.5	<p>Leichtmetallkasten zur Aufnahme der Tauchpumpe Pos. 3.9.11 inkl. Zubehör; in gelochter Ausführung mit Tragegriffen beidseitig Ähnlich Beispielbild:</p> 	A					
2.5.6	Lieferung ein Einbau einer Schnellangriffseinrichtung Druckluft (mind. 20m) selbstspulend aus einem ölbeständigen Material mit Gewebeeinlage und Steckkupplung in der Größe ½" - auf der linken	B	Datenblatt	1	<p>nutzbare Länge: = 20 m = 0 P > 25 m = 10 P ≥ 30 m = 20 P</p>	<p>Angabe der nutzbaren Länge:</p>	

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
	Fahrzeugseite, verbunden mit der Luftversorgung des Grundfahrzeuges						
2.5.7	Lieferung und Einbau eines Schnellangriff Strom (mind. 30m) nach DIN 14680 auf der linken Fahrzeugseite, verbunden mit dem Stromerzeuger aus Los 2; angeschlossen mit Verteiler 3 x 230V und 1x 400V CEE	B	Datenblatt	1	nutzbare Länge: = 30 m = 0 P > 30 m = 10 P ≥ 35 m = 20 P	Angabe der nutzbaren Länge:	
2.5.8	Pneumatisch ausfahrbarer Teleskoplichtmast mit mind. 8 LED-Hochleistungsscheinwerfern 24 V, Gesamtlichtleistung mind. 40.000 lm. Lichtpunkthöhe mind. 5.500 mm. Aus den mind. 8 LED-Scheinwerfern sind mind. 4 für eine Nahfeldausleuchtung und mind. 4 für eine Weitfeldausleuchtung auszuführen. Drehbewegung: Horizontal ca. + - 180°, Lichtkopfneigung vertikal ca. 330°. Beim Lösen der Handbremse ist der Lichtmast zum Schutz vor Beschädigungen automatisch einzufahren. Der Lichtmast muss in seiner Ausführung ohne weitere Handhabungen in der ausgefahrenen Position verbleiben. Detaillierte Einbauzeichnungen sowie genaue Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen.	B	Datenblatt	1	Lichtleistung in Lumen: = 40.000 lm = 0 P > 40.000 lm = 50 P	Lichtleistung in Lumen:	
2.5.9	Einbau einer Verbindungsleitung vom Stromerzeuger G2 zum G1 - 2x Steckdose 230 V / 16 A, IP 67 und und GR - 2x Steckdose 230 V / 16 A, IP 67 und - 1x CEE-Steckdose 400V / 16 A) gegen mechanische Beschädigungen geschützt, fest montiert	A					
2.5.10	Einbau einer Verbindungsleitung von der fahrzeugseitigen Druckluftanlage zum Anschluss der Schnellangriffseinrichtung Druckluft Pos. 2.5.6 und einer Festkupplung im Bereich G2 bzw. G4	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
2.5.11	Einbau eines Lagerungssystems zur Unterbringung der Kleinmaterialien aus den Pos. 3.8.27 bis Pos. 3.8.30 in einem Schubladensystem mit entnehmbaren Lagerkästen Typ Sortimo oder gleichwertiger Art	A	Datenblatt				
2.5.12	Lieferung und Einbau eines Schraubstockes auf einem Auszug	A					
2.5.13	Einbau eines Auszuges zur Nutzung als Arbeitsfläche. Diese soll, zur doppelten Vergrößerung der Arbeitsfläche, seitlich aufklappbar sein.	B	Beschreibung		Angabe zur Ausführung, klappbar: nein = 0 P Ja = 20 P	Angabe zur Ausführung:	
2.5.14	Ausstattungen der Motorkettensäge aus Los 2 inkl. Zubehör sind in einem entsprechenden Leichtmetallbehälter zusammen zu lagern	A					
2.5.15	Ausstattungen der Rettungssäge aus Los 2 inkl. Zubehör sind in einem entsprechenden Leichtmetallbehälter zusammen zu lagern	A					
2.5.16	Ausstattungen der Elektrokettensäge aus Los 2 inkl. Zubehör sind in einem entsprechenden Leichtmetallbehälter zusammen zu lagern	A					
2.5.17	Ausstattungen der Säbelsäge aus Los 2 inkl. Zubehör sind in einem entsprechenden Leichtmetallbehälter zusammen zu lagern	A					
2.5.18	Satz Schlüssel für Aufzüge, Sperrpfosten und Schaltschränke aus Los 2	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
	Gelagert in Fahrerraum, siehe Bild: 						
2.6	Farbgebung und Lackierung						
2.6.1	Fahrerhaus in RAL 3020 (Verkehrsrot)	A					
2.6.2	Fahrzeugrahmen schwarz, RAL 7021 oder gleichwertiger Art	A					
2.6.3	Räder silber / grau	A					
2.6.4	Kofferaufbau in RAL 3020 (Verkehrsrot)	A					
2.6.5	Das Fahrzeug muss über eine Dachkennzeichnung für Feuerwehrfahrzeuge nach DIN 14 035 in einer Kontrastfarbe verfügen. SLF-K 8079	A					
2.6.6	Aluminium-Rollladenverschlüsse in Silber	B			Ausführung: Eloxiert = 10 P Pulverbeschichtet = 20 P	Angabe zur Ausführung	
2.6.7	Kotflügel und Stoßstangen in einheitlichem Design, in werksseitig grau / anthrazit	A					

Pos.	Leistungsanforderung	Kriterium	Anlagen (sind mit dem Angebot abzugeben!)	Stück- zahl	Bewertung	Bieterangabe	Gesamtpreis- angabe in EUR (ohne USt.)
2.6.8	<p>Beklebung des Fahrzeuges nach Maßgabe des Merkblattes 14 – Fahrzeugbeschriftung des Brand- und Katastrophenschutzes Fundstelle:</p> <p>http://www.kfv-saale-schwarza.de/kfv-info/downloads-kreisbrandinspektion/</p> <p>Der Funkkenner des Fahrzeuges ist im Bereich der Frontscheibe oben rechts anzubringen. Das Taktische Zeichen ist an Front und Heck dauerhaft anzubringen. Das Layout ist vor Anwendung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Das Wappen ist durch den Auftragnehmer anzufertigen.</p>	A					
2.6.9	<p>Kontur-/Heckmarkierung</p> <p>Das Fahrzeug ist mit weißer retroreflektierender Folie als Konturmarkierung nach ECE 104 zu bekleben. Die Folie ist jeweils durchgängig an den Seiten und an den Rändern des Hecks zu bekleben. Alle Schnittflächen der Folie sind zu versiegeln. Bei Aufbauten (Griffen, Rücklichter usw.) ist die Folie unter die Aufbauten zu kleben. Die genaue Ausführung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.</p> <p>Eine durchgängige retroreflektierende Heckmarkierung gem. der Empfehlung DIN 14502-3, – diagonal gestreift in der Farbgebung rot/gelb – ist anzubringen (ausgenommen Geräteraumverschluss).</p>	A					
2.6.10	Anbringung der Höhenkennzeichnung für die Wasserdurchfahrtstfähigkeit, jeweils einmal auf der Fahrzeuglängsseite	A					

PREISBLATT

Los 1 (Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau)

Gesamtbetrag netto (ohne USt.): EUR

Gesamtbetrag brutto (inkl. 19 % USt.): EUR

Bitte übernehmen Sie diese Werte auch in das Angebotsschreiben.